



# Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Druckpreis: Drei Baus monat. 6 Mark. vierteljähr. 18 Mark; fünf bis Post bezogen monat. 6 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Erscheint jeden Freitag nachmittags. Einzelne bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher. Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte, 250 Pf. für Reklame, anschließend an den dreispaltigen Zeitstreifen.

Schriftleitung:  
Halle (Saale), Burg 42-44,  
Fernruf 1047.  
Sprechzeit: Nur werktags  
von 12 bis 1 Uhr mittags

## Petljura vernichtend geschlagen?

Die Armee zerschlägt. — Petljura geflüchtet.

Stacholm, 20. November. Die Todesstunde für die Heere des Nihilisten Semenn Petljura ist gekommen. Die roten Truppen haben bei Kamener-Bobol die Divisionen Petljuras zerschlagen und diese Stadt besetzt. Gleichzeitig ist ein großer Erfolg in Richtung Proskurov errungen worden. Nach den letzten Nachrichten sind unter Petljura's Führung eingedrungen und vernichten den kühnsten der Feinde. Es laufen Nachrichten ein, nach denen Petljura ähnlich wie Wrangel seine zerschmetterte Armee verlassen hat.

Stacholm, 20. November. Die polnische Regierung meldet, daß die Truppen Petljuras in Unordnung über die Grenze flihen. An einem Tage wurden 15 000 Soldaten Petljuras entwaffnet. Die fliehenden Truppen Petljuras wendeten sich nach Lemberg. Petljura selbst ist nach Oesterreich geflüchtet.

Wenn es wahr ist, daß die Siegesnachricht durch eine Meldung der polnischen Regierung bestätigt wird, wäre an ihrer Richtigkeit kaum zu zweifeln. Anderer, als jemand ahnen konnte, wäre also der Erfolg über Wrangel auch an der ukrainischen Front ausgenutzt worden. Die verheerliche, den Friedensvertrag verletzende Hilfe Petljuras hätte Petljuras nichts genützt. Ein neuer herrlicher und schmerzloser Sieg wäre errungen. Nun würde Polen und Rumänien sich nicht bekümmern, als nicht durch die ganze Welt Schicksalsschläge zu hören bekämen. Die russischen Proletariate aber wird nun niemand mehr finden können, mit doppelter Strafe den sozialistischen Aufbau im Innern zu fördern. Das Proletariat der ganzen Welt hätte allen Anlaß, zu jubeln.

### Ein Erfolg der Erpöler Arbeiter.

München, 19. November. Die Landesleitung der Einwohnerwehren hat folgende Mitteilung ausgeben: Der Eisenbahnerstreik ist ein Hindernis, auf friedlichem Wege nach Jünzbrück zu gelangen. Jeder Versuch, trotzdem an dem Zügehen teilzunehmen, stellt Verstoßnahmen voraus. Es ist nicht im Interesse der bayerischen Einwohnerwehren, wenn sie in dem Augenblick, wo um ihr Sein oder Nichtsein von der bayerischen Regierung gekämpft wird, in außerordentliche Mängel verwickelt zu werden. Aufgegeben wird die bayerische Einwohnerwehre für den Zweck, so lange nicht beteiligt, als nicht durch Befehlung des Eisenbahnerstreiks oder durch sonstige Wiederherstellung des Eisenbahnverkehrs eine friedliche Teilnahme an dem Zügehen erfolgen kann.

Erfolg! Also ein. Der Erfolg ist aber nur ein halber, denn die Erpöler Wehren halten ihr Bundesverhältnis ab, allerdings ohne die bayerischen bayerischen „Köpfe“. Vornehmlich ist die unglückliche Knechtschaft, mit welcher von Zwangsmassnahmen abgesehen wird, daß sie nur mit Mühsal auf die Grenze unterwerfen. Das soll noch zeigen, daß die bayerische Einwohnerwehre nicht die richtige Arbeiter mit Gewalt zum Führen führen können wollen. Das hätte die Beziehungen nur verschlimmert. Aus Jünzbrück kommen bereits erste Meldungen, nach denen sich die Arbeiter bemerken und die Volkswirtschaft unter ihrer Herrschaft, ist aber sozialistisch d. h. den Unterschieden den Gehorsam verweigern. Nach einer anderen Meldung soll der Streik morgen beendet werden.

### Watter organisiert den Rechtsstreit.

Karlsruhe, 20. November. Das Staatsministerium gibt folgendes bekannt: Am 18. November hat im Reichsgericht in Karlsruhe eine verurteilte Verurteilung stattgefunden, in welcher Generalleutnant v. Watter über die Gründung einer Organisation geurteilt hat, deren Bildung durch private Personen die Teilnehmer in Mensur mit den Straftaten verbunden kann.

Watters Rolle in den Märschen ist noch unklar. Nun läßt man ihn, der längst hinter Schloß und Riegel gebürt, bevorzugen treffen, deren Ziel die Regierung selbst amüßig suchen wird. Es ist wahrlich höchste Zeit, daß die Arbeiter bald Ordnung schaffen.

### Die Einheitsfront auch in Bulgarien hergestellt.

Der linke Flügel der bulgarischen Sozialdemokratischen Partei hinter der drei Viertel der Parteimitglieder handeln, hat sich mit dem kommunistischen Frontallied erklärt. In einem von beiden Seiten unterzeichneten Protokoll erklärt das vorläufige Exekutivkomitee der linken Flügel, daß sie das Programm, die Taktik und die organisatorischen Statuten der Kommunisten, deren Organisation und ihrer sozialistischen Aktion annehmen und daß es beabsichtigt und freiwillig sich der Disziplin der Kommunisten Internationalen unterstellt. Das vorläufige Exekutivkomitee fordert alle linken Organisationen auf, sich mit den kommunistischen Organisationen zu verbinden und im gemeinsamen Kampf am 12. November in öffentlichen Versammlungen die Vereinigung öffentlich zu verkünden.

### Zusammenstöße zwischen Polizei und Kommunisten in Sofia.

Sofia, 19. November. (AP.) Die jugoslawische Regierung hat am 6. November die bulgarischen Städte Plovdiv, Plovdiv, Plovdiv und einige Dörfer, die nach dem Friedensvertrag Jugoslawien zufallen, schon okkupiert. Zunächst dieser Okkupation hat die bulgarische Regierung den 7. und 8. November als Trauertag erklärt und alle Versammlungen der kommunistischen Partei verboten. Trotz dieses Verbotes wollten die Kommunisten ihre Versammlungen dennoch abhalten und es kam zwischen dieser und der Polizei zu schweren Zusammenstößen, bei denen es beiderseits mehrere Verwundete gab.

### Arbeiterbewegung in Griechenland.

Athen, 18. November. (AP.) Seit mehreren Tagen streiken in Athen die Eisenbahnarbeiter, weil die Regierung für Versprechen nicht hält. Auch in Magdonien sind die Eisenbahnarbeiter im Streik, und wenn die Regierung nicht mit sich reden läßt, erwartet man einen allgemeinen Eisenbahnstreik in ganz Griechenland. Große Erregung herrscht unter den Zehntausenden in Magdonien, weil die Generalstreikführer Pappas infolge fälschlicher Behandlung im Gefängnis gefangen ist. Er war mehrere Monate lang wegen eines Streiks der Tabakarbeiter gefangen gewesen. In Kavalla hat die Polizei das Versammlungslot der sozialistischen Partei beschlagnahmt, unter dem Vorwand, daß infolge der Wohnungsnot nicht zwei Parteien die Wahllokal in einer Straße haben können. Und das alles, während die Restaurants daneben von Venezolos-Antiquaren fleißig besucht werden.

### Soldatenunruhen in Japan.

(AP.) Die „Brand“ schreibt: Laut Nachrichten aus Tokio sind in Japan in vielen Orten Soldatenunruhen vorgekommen. In Tokio mußte von der Kaiserin Gebrauch gemacht werden, um die Ruhe wieder herzustellen. Die Regierung hat beschlossen, den Sold der Soldaten um 10% zu erhöhen, ihnen außerdem höchstens einen freien Tag zu geben und ihre Kasse zu verbessern.

### Für die 3. Internationale.

Paris, 19. November. (AP.) Die sozialistische Abteilung des Departements Correz hat sich, nachdem Klossard in seinem Referat für die vorbehaltlose Annahme der Moskauer Bedingungen und der Resolutionen Jean Weyers, die für die Annahme der Resolution der Komintern eingetragten waren, einstimmig für den Anschluß an die 3. Internationale ohne Vorbehalt ausgesprochen.

Die Section Materre der französischen sozialistischen Partei hat sich mit 49 gegen 9 Stimmen für den vorbehaltlosen Anschluß an die 3. Internationale ausgesprochen.

### Auch in Sachsen muß Religion unterrichtet werden.

Leipzig, 20. November. In dem Streit zwischen der Reichsregierung und dem Reichsanwalt Zacher über die Frage der Erziehung von Religionen unterrichtet an den Volksschulen hat das Reichsgericht in Berlin entschieden, daß die Bestimmungen des sächsischen Lehrplans-Zusatzgesetzes vom 22. Juli 1920, wonach Religionsunterricht in den staatlichen Volksschulen kein Religionsunterricht mehr erteilt werden soll, mit den Vorschriften der Reichsverfassung in Widerspruch steht.

### Gezetter über die Reichswehr.

Im Hauptauschuß des Reichstags sprach Saas (Dem.), daß die Normationen der Reichswehr das Ansehen des Reiches nicht tragen. Er hofft für die Wehr eine Demonstration. Reichswehr habe zunächst der Militär noch eine gewisse Zeit gegeben wegen den zahlreichen Ausstiegsfällen. Sobald aber das 100 000 Mann-Gezetz endlich gefaßt sei, werde verlangt werden, daß alle Wehrpersonen des Reiches dem Reich treu sein. Das heißt also, daß es jetzt noch nicht bekannt wird, Selbstverständlich wird es auch später nicht verlangt werden, weil es einfach den Wut dazu nicht erduldet, was er mit seinen Worten ausdrückt. Inwiefern er meint, er habe freilich seine Gedanken über die Wehr, sondern als „Faktor“, sondern als „Faktor“ des Reiches betrachtet, deren Aufgabe es weniger war, stets gehalten zu sein, als vor sich zu stehen und zu werden, diejenigen Wunden zu heilen, die die tragische Lage des Reiches infolge des Reichsverfalls verursacht habe. Mit anderen Worten: er ließ und läßt sich von den Herren Generalen an der Spitze berufen. Was konnte er auch in einem „demokratischen“ Staate erdulden?

### Tropentoller der „Freiheit“.

Die „Freiheit“ ist außer sich. „Die Massen sollen!“ brüllt sie formlos in die Welt, weil sie erachtet hat, daß eine adrethetische Kommission der A.E.Z. und H.E.Z. eine Montierung der in den Gewerkschaften und in den Reichsorganen an der Vorbereitung der Telle tätigen Gewerkschaften ein-

beruft, um eine organisierte Grundlage für eine verhärtete und einseitige kommunistische Forderung in den Gewerkschaften zu schaffen. Für ein normales Gehen ist das eine Schätzung unserer Arbeit, in den Gewerkschaften zu bleiben, also nicht zu halten; die „Freiheit“ setzt aber: „Zerlegung“, „Zerlegung der Gewerkschaftsbewegung“, um, jedoch aber dabei genügend Anlaß an Verantwortlichkeitsgefühl, selbstständig zu handeln, indem sie zu „radikalen Schritten“ gegen die „Schaltlinie“, d. h. in der Gewerkschaftspraxis: zum „Ausschluss“ auf unserer Gewerkschaften, anfordert.

## Die „Bundesgenossen“ des Herrn Stinnes.

Von Richard Müller.

Vor zwei Jahren, am 15. November 1918, suchten sich die Schwerindustriellen unter Führung von Hugo Stinnes „harte Bundesgenossen“. Sie wandten sich an Karl Legien und die übrigen Mitglieder der Generalcommission der Gewerkschaften. Der Bundesvertrag wurde abgeschlossen und erhielt die Hanseatische Bezeichnung: „Arbeitsgemeinschaft“. Das Ziel dieser Bundesgenossenschaft war: das Innenministerium vor der Revolution und vor der Sozialisierung zu schützen.

Im Juli 1919 schloß dieser Bundesvertrag zwischen Stinnes und Legien seine Weite durch den 10. deutschen Gewerkschaftskongress. Die Bundesbrüder verstrickten ihren Vertrag mit dem für die Gründung unserer Wirtschaftlichen Wirtschaft, die man wieder aufleben mußte, um dann später — später mal — den Sozialismus zu errichten. Sie hatten auch auf politische Wege ihre Bundesbrüderlichkeit zu sichern gewagt, indem sie dieselbe in der Reichsverfassung „verankern“.

Die Unternehmer waren mit dem abgeschlossenen „Bundesvertrag“ sehr zufrieden. Dazu hatten sie alle Verantwortung. Der Direktor der Kruppwerke, Dr. Sorge, erklärte: „Ich sehe nach wie vor und mit mir die große Anzahl meiner Freunde und mit dem Grundpunkt, daß der Arbeitsgemeinschaftsbund eine der besten Institutionen, wenn nicht die allerbesten wirtschaftlichen Institutionen für die Gründung unserer Wirtschaftlichen Wirtschaft bedeutet, und ich sehe als eine direkt lebensdienliche Aufgabe, für jeden Industriellen, an die zweifelslos notwendige weitere Stärkung der Arbeitsgemeinschaft mit besten Kräften zu fördern.“ Und die „Deutsche Arbeitgeber Zeitung“ schrieb: „... heute sind die Arbeitsgemeinschaften Träger des nationalen Gedankens im besten Sinne des Wortes, die entscheidend über die Lösung nationalwirtschaftlicher Aufgaben bestimmen. Sie allein sind imstande, dem Lande die Waffen und den Waffenlack aufzubringen, die jeden wirtschaftlichen Wiederaufbau auf die Dauer unmöglich macht. Die Verantwortung, die dadurch auf den Gewerkschaften ruht, ist eine sehr große. Sie haben die Aufgabe, den hinter ihnen stehenden Massen die Tragweite der höheren nationalen und internationalen Idee der Arbeitsgemeinschaft gegenüber der „Einseitigkeit“ des Klassenkampfes mit allen Mitteln in die Höhe zu hängen.“

Diese Begründung der Notwendigkeit der „Arbeitsgemeinschaft“ (Arbeitsgemeinschaft) durch die Unternehmer, lauschte natürlich der Gewerkschaftsbürokratie ohne weiteres ein. Sie glaubten, zum grünen Tische, aus alle totalen Gegenstände begeben zu können und konnten es nicht begreifen, als am 20. Mai 1920 die Unternehmer durch die Epigenorganisationen den Abbau der 20 s anordneten.

Am 8. Juni 1920 nahm der Ausschuß des DGB, zu diesem Zeitpunkt der Innenminister Stellung und sprach darüber sein „Heißes Bedauern“ aus, weil dieser Zeitpunkt in die Jubiläumstage der Arbeitsgemeinschaften einfiel und weil, als ein solcher Zeitpunkt, der Gewerkschaftsbürokratie, die Gewerkschaften, die Teilnehmer der Arbeitsgemeinschaften, die für den Wiederaufbau unter Volkswirtschaft notwendigen Arbeitsgemeinschaften unmöglich machen würde.“

Mit rührender Eindringlichkeit ermahnten Legien und Genossen ihre Bundesbrüder Stinnes und Genossen, doch ja nicht den Bundesvertrag zu gefährden. Das lag auch gar nicht in der Absicht der Unternehmer, denn sie haben neben den bereits mitgeteilten Empfehlungen wiederholt öffentlich festgestellt, daß es in der Arbeitsgemeinschaft möglich war, die Gewerkschaftsbewegung bei der Zeitigung des Innenministeriums zu unterstützen. Stinnes und Genossen haben sehr wohl erkannt, daß es für die Gewerkschaftsbürokratie gar nicht möglich ist, die dem einmal geschlossenen Bundesvertrag zurückzugeben. Die ist so sehr verwunden mit der Politik der Arbeitsgemeinschaft, daß die Aufgabe dieser Politik für sie Selbstmord bedeuten würde.

Darum kann Stinnes den Abbau der 20 s ruhig vornehmen, ohne den entsetzlichen Widerstand der Gewerkschaftsbürokratie zu finden und darum wurden in der Ausschussung des DGB, vom 8. Juni 1920 nur drei Stimmen gegen die Arbeitsgemeinschaft abgegeben.

Der Vertrag der Legien an der Revolution, für grünen Einflüssen für eine Politik zum Schutze der sozialistischen Arbeiter wurde unter den Gewerkschaftsmitgliedern sehr hartnäckig widerwärtig. Nach dem „Vorwärts“ vom 18. November 1920 hat sich der Ausschuß des DGB, in seiner Sitzung am 10. November gründlich über die Stellung zur Arbeitsgemeinschaft und über einen Antrag der Schlußmacher, bei den Austritt der Gewerkschaften aus dem





**Engenhof-Überprüfung.** Achtung Genossen! Mittwoch den 21. November, abends 8 Uhr, findet im Volkshof Vorber ein Disziplinärsitzung statt. Genossen und Genossinnen legt die Gleichgültigkeit beiseite und denkt: Wollen wir Macht überleben (Kreis Leubnitz). Sie befragen. Seit sich in unheimlich viel Energie finden, die eine Erregung der Gedanken werden und jetzt sogar sich der 3. Internationalen überhöhen. Wir sind einem feinen, reaktionären Verbrechen ausgesetzt. Wir sind in unheimlich viel zu tun haben, geht uns folgendes Brief hervor, den wir im Verlauf vorzubringen. Neugierigen sind Sie nach umständlich überfragen zu den Kommunisten überlassen.

genossen. In dem verreckenden Gefindel. Ich bin ja vollständig im Bilde, wodurch die armen Webbedeuten unangenehmsten Arbeiter, welche von ihnen und den anderen unheimlichen Verbrechen sich dazu bereiten ließen, für den kommunistischen Zusammenstoß zu kommen. Nur dadurch, daß sie sich verblödet wurden, ist es. Aber nun leugnen sie die Verantwortung. Eine die dazu kommen, die Aktion zu vollenden, sind sie erwidert. Wenn Sie sich vorstellen, einen Spinnweb der sich zu locken sind Sie im Sturm, denn Sie müssen sich vorstellen, daß diese Sie höher sind. Sie haben sich überlegen, daß Sie nochmals reichlich zu überlegen. — denn andererseits erfolgt die laien oder anständliche Drohung, erschossen zu werden. Und

ist es natürlich eine Kleinigkeit, folgendes rote Gefindel, wie es die erwidert, zu vermeiden. Was Sie es um Gatteinhalten unangenehmsten Akt zu unternehmen. Sie sind laien und laien sind Sie im Bilde. In die Webber des heutigen arbeitenden Volkes. — In diesen Tagen 7 Stunden unserer Vorstandstätigkeit. Aus diesem Verbrechen ist eine fürchterliche und unheimliche Verbrechen von Arbeit. In diese Genossen von Webbedeuten können aus diesem Verbrechen lernen und erkennen, daß es für sie kein anderes Mittel geben kann als den radikalsten Kampf gegen die Macht der Feinde und laien es sich muß, mit dem in dem Verbrechen anparteilich. Gegen die fortgeschrittenen Gewalt die revolutionäre Gewalt der Arbeiterklasse!

**Veranstaltungs-Anzeiger USPD.**  
**Halle und Galtkreis.**  
Sekretariat: Harz 42-44, Zimmer 23-24.  
Vorträge abends von 7-1 und 4-7 Uhr.  
Sonntags nachmittags geschlossen.  
Fernsprecher 1478. 5348

Dienstag, den 20. November, abends 7 Uhr, im Volkspark:  
**Sitzung des gesamt. Vorstandes.**  
Die KPD. ist dazu eingeladen.  
Der Vorstand, (Vemd).

**Licht & Spiele**  
Gr. Ulrichstr. 51. Fernruf 4661.  
Erstaufführung!  
Der 2. Sensations-Film der Bioskop-Klasse 20/21  
**Die Tophar-Mumie.**  
Eine spannende Tragödie in 4 Akten und 1 Vorspiel.  
Vorführung: 4.10 6.30 8.00 Uhr.  
Hierzu: Das tolle Lustspiel 5353  
**Veras Eifersucht.**  
In der Hauptrolle: Vally Vera.  
Wochentags: Einlaß 3 Uhr, Beginn 4 Uhr.  
Sonntags: 3 Uhr.

**Untereährte**  
Kinder und Erwachsene  
erholen sich durch den regelmäßigen Gebrauch von  
**Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung**  
**Stärke**  
Dr. Decker's Eiweiß-Nahrung  
Es ist empfehlenswert.  
Es hat in Schweden 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3



Der Sinn der Regierung auf die Abminderung der Regierung mit dem Gewerkschaftswesen...

Wardem ein gefühlvoller Widerspruch gegenüber...

Halle und Saalpreis.

Halle, den 22. November 1920.

Mietzinsminderung um 30 Prozent.

Vom Reichsfinanzrat Dr. Hauswald wird mitgeteilt: In den letzten Tage...

Die preußische Höchstmietzinsverordnung vom 9. Dezember 1919...

Der Vorschlag, daß die Höchstmietzinsverordnung im Stadtbereich...

Daß hierbei nach Treu und Glauben verfahren werden muß...

Die Antiholismistische Liga

führt sich durch die Veröffentlichung des Spiegel-Materials in unserer Nummer...

Es ist nicht wahr, daß die Kulturkritik ein ausschließliches Spiel...

Auf zur Jugendversammlung.

Die Ortsgruppe Halle der Kommunistischen Jugend wird für morgen...

Geheimbericht, Da sind den Arbeiterberät und Frau W. B. F. ...

Die Kuratorenversammlung des Arbeiterberäts...

Mittel verteilte sich in seinem Schlußwort nicht sachlich...



Der Religionsunterricht ist ein Mittel, den Nachwuchs im Sinne der kapitalistischen Weltordnung zu erziehen...



Metallarbeiterverband. Die Betriebsräte und Vertrauensleute...

Post- und Telegraphenbeamten, Diätäre, Telegraphenarbeiter...

Die Mitgliederversammlung der SPD. findet nicht Dienstag...

Kostenrechnung. Die Reichshalle des Reichsverbandes...

Die Aufgabe von Brennbols. Es wird darauf hingewiesen...

In dem Vortrag in Trebitz a. B. erhalten wir folgende Erklärung...

Wichtige Hinweisgeber. In der Nummer vom 16. Nov. 20...

Stammespflege sowie Einstellung der Antone und Altersklassen...

Stadthaus. Heute, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr...

Städtische Kammerleute. Am Dienstag, den 23. November...

Ammerdorfer. Gebenker einer Witzspiegel, der hinter...

Wichtig. Gemeindefachverständigen. Heute abend 7 1/2 Uhr...

Wichtigste Mitteilung. In einer Gemeindefachverständigen...

Sport und Körperpflege.

Wichtigste Mitteilung. In einer Gemeindefachverständigen...



